

mapapu

Geburtsprozess eines mapapus oder: die tiefe Symbolstärke der verarbeiteten Shirts

Wenn ein mapapu auf die Welt gebracht werden soll, gibt es IMMER eine Geschichte dahinter. Die Geschichten werden von den Familien selbst geschrieben. Nun möchten WIR gerne einmal erzählen und einen Einblick in unsere mapapu-Welt geben. Wir danken einer sehr lieben Mama, die dafür ihre Geschichte hier mit uns und Euch teilt.

Wir bekommen die Kleidungsstücke, meist nach einem ersten Mail-Kontakt oder Telefonat, mit der Post. In den meisten Fällen, so auch hier, liegt ein Brief dabei, oft auch Fotos. Wir sind immer sehr berührt und froh, wenn wir erfahren dürfen, WARUM dieser bestimmte mapapu auf die Welt kommen darf. Es ist eine meist **unbeschreiblich emotional intensive Arbeit**, in die so sehr viel einfließt.

So erfahren wir in einem langen sehr berührenden Brief, dass dieser mapapu entsteht, weil ein kleiner Junge mit fast sieben Jahren an einer lebensverkürzenden Krankheit verstorben ist. Er hinterlässt Geschwister und Eltern. Der mapapu ist für den kleinen Bruder bestimmt. In diesem Brief wird auch erklärt, warum es genau folgende Kleidung sein soll, aus der der mapapu geboren wird.

Da ist zum einen das Superman-Shirt. Als der inzwischen verstorbene Junge mit 5 Monaten das erste Mal nach Hause durfte, trug er dieses Shirt. Dann ist da das Grün-gestreifte. Es war ein Lieblingsstück, es ist auf vielen Fotos mit ihm zu sehen. Die blaue Fleece-Jacke kam zerschnitten bei uns an. Am Todestag musste sie von der Notärztin zerschnitten werden. Aus dem gestreiften Stoff hat die Mama ihm eine Hose genäht, in der er beerdigt wurde.

Jedes dieser Kleidungsstücke ist intensiv bedeutungsschwanger. So auch der mapapu.

Und so schaffen wir also eine in den Arm nehmbar Erinnerung. Für den Bruder, für die ganze Familie. Jeder mapapu berichtet von einer ganz eigenen **Liebesgeschichte!** Danke, daß Ihr sie uns erzählt!

